

STUDIE. Rechtsanwaltskanzleien setzen viel daran, für Frauen als Arbeitgeber attraktiver zu werden. Doch das scheint nicht genug, wie der Vienna Law Students Monitor ergeben hat. Demnach streben nur knapp 37 Prozent der weiblichen Jus-Studierenden einen Job in einer Anwaltskanzlei an. Für Kanzleien ergibt sich daraus ein besonderes Dilemma: Die Gesamtzahl der Jusstudierenden sinkt von Jahr zu Jahr. Die Zahl der weiblichen Jusstudenten steigt zwar kontinuierlich an und liegt bereits bei knapp 60 Prozent. Die überwiegende Mehrzahl davon will aber nicht Anwältin werden. Kanzleien droht also künftig ein drastischer Mangel an Juristinnen. Bernhard Breunlich, Geschäftsführer der Personalberatung Lawyers & More und Auftraggeber der Studie, führt dieses Ergebnis auf ein weit verbreitetes sehr traditionelles Verständnis der Elternschaft unter Jusstudentinnen zurück.



Kanzleien droht Frauenmangel

PERSONALITIES



ELENA RATHMAYER, 31, avanciert bei Binder Grösswang zur eingetragenen Rechtsanwältin. Die Expertin für arbeitsrechtliche Angelegenheiten und Streitigkeiten war bereits seit Anfang 2023 im Arbeitsrechtsteam der Kanzlei tätig.



SHENG-TIEN LEE, 34, verstärkt als Rechtsanwältin Eversheds Sutherland und leitet den neuen China Desk in Österreich. Zur Betreuung asiatischer Mandanten wird künftig mit der chinesischen Kanzlei KWM kooperiert.

DSGVO-Strafen: Ö auf Rang zehn

DATENSCHUTZ. Die globale Anwaltskanzlei DLA Piper veröffentlichte kürzlich die Ergebnisse ihrer jährlichen Studie zu Strafen nach der DSGVO. Demnach liegt Österreich mit knapp 25 Millionen Euro Strafen auf dem zehnten Platz und mit 1.062 Verstößen bei der Anzahl an Datenschutzverletzungen auf Platz 14. Irland hält erneut die Poleposition bei den höchsten DSGVO-Strafen. Die gegen Meta in Irland verhängte Strafe in Höhe von 1,2 Milliarden Euro gilt als die teuerste jemals auferlegte Strafe. Tiktok kam 2023 mit einem Bußgeld von 345 Millionen Euro wegen Fehler beim Umgang von Daten Minderjähriger dagegen glimpflich davon. Aber auch öffentliche Institutionen wurden bestraft: So wurde die Gemeinde Modica in Italien wegen der unzulässigen Videoüberwachung eines öffentlichen Müllplatzes zu 45.000 Euro Bußgeld verdonnert.

JURISTENBALL MIT JAPAN ALS MOTTO

Der vom Juristenverband organisierte Juristenball stand heuer unter dem Motto „Vienna meets Tokyo“. Die Inspiration dazu lieferte der Präsident des Juristenverbands Alexander T. Scheuwimmer (r.), der Halbjapaner ist. Neben der Justizministerin Alma Zadic folgten der Einladung in die Hofburg unter anderen der japanische Botschafter Ryuta Mizuuchi (M.), OGH-Präsident Georg Kodek und EGMR-Präsidentin Siofra O’Leary.



bpv Hügel unterstützt KI-Pionier Hochreiter

KI FORSCHUNG. Der österreichische KI-Experte Sepp Hochreiter, der Paradeunternehmer Stefan Pierer und der Beteiligungsfonds Neutral X gründen die NXAI GmbH. Ziel des Unternehmens ist die Entwicklung und Förderung von europäischer KI-Spitzenforschung. Bei der Unternehmensgründung wurde der heimische KI-Experte Hochreiter von bpv Hügel begleitet. Oberhammer Rechtsanwälte wiederum waren für Pierer beratend tätig.

TIPP DER WOCHE

FLEXCO. Die neue flexible Kapitalgesellschaft verspricht viel. Die Experten Johannes Reich-Rohrwig, Alexander Reich-Rohrwig, Philipp Kinsky und Angelika Kurz beantworten in ihrem Buch alle Fragen aus der Praxis dazu.



MARIELLA KAPOUN, 35, und **Georg Gutfleisch, 35,** wurden bei CMS Wien neu in die Partnerriege aufgenommen. Kapoun ist auf das Immobilienrecht und in dem Bereich auf nachhaltige Investitionen spezialisiert. Gutfleisch wiederum ist Experte für M&A und Immobilientransaktionen.

NEWS TICKER

+++ **BERATUNG I.** Freshfields begleitet die Investmentgesellschaft Trilantic beim Erwerb der Mehrheit am Solartechnik-Anbieter Aerocompact. +++ **BERATUNG II.** Schönherr berät ATU beim Verkauf des Österreich-Geschäfts an Lucky Car (Beratung Binder Grösswang). +++ **BERATUNG III.** fwp beriet erfolgreich bei der Erlangung des UVP-Genehmigungsbescheids für das Stadtentwicklungsprojekt Oberes Hausfeld.